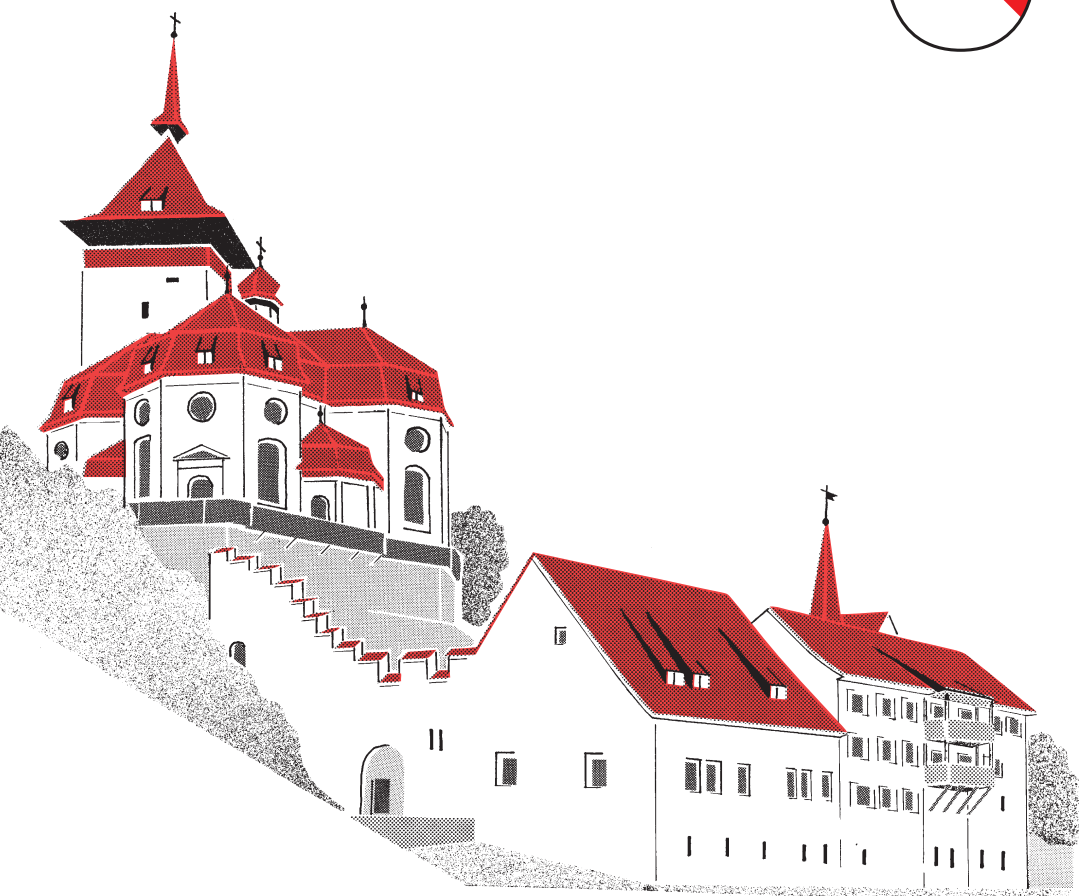


# s Dorfglüüt

Mitteilungsblatt der Einwohnergemeinde Niedergösgen



**Nr. 114**  
Juni 2025

## Was finde ich wo?

---

<b>Editorial</b>	1	Krieg oder Frieden?
<b>Aus der Gemeinde</b>	2	Aus dem Schlosshof
	6	Wahlen 2025 für die Amtsperiode 2025 bis 2029
	7	Gösger Apéro
	8	Strassenfest Niedergösgen
<b>Aus der Bürgergemeinde</b>	9	Bürgergemeindeversammlung 28.04.025
	10	Waldgang 2025
<b>Aus den Kirchen</b>	12	Mininacht 2025
	14	GV Frauen- und Müttergemeinschaft
	16	Gott ganz nah gefühlt
<b>Aus der Schule</b>	17	Grosser Bautag – Bau des naturnahen Spielplatzes
	22	Leuchtende Augen, stolze Stimmen und grosse Freude
	23	Kindergartenreise
	25	Baustart des Schulhauses Profidurium 25
	28	Erfolgreiche externe Schulevaluation – Ein starkes Ereignis für die Sekundarschule Unteres Niederamt
<b>Auf einen Kaffee mit</b>	30	Abay Sirri und Tolga / Ciccone Angelo
<b>Aktuell</b>	32	70 Jahre Colonia Libera Italiana Schönenwerd-Niedergösgen
	34	Gösger Gin – Ein Traum wird Wirklichkeit
<b>Veranstaltungen</b>	36	Jodlerklub Echo: Jodlerobe 2025
	38	Trachtengruppe Niedergösgen und Umgebung – «Mer gönd go wandere»
<b>Aus den Vereinen</b>	40	Ein starkes Vereinsjahr – Falkensteinerschützen Niedergösgen
	43	Der Osterhase war zu Besuch beim Zwärgetreff
	44	Pfadi Phoenix Niederamt – Abteilungsanlass 2025
<b>Dienst am Nächsten</b>	46	Seniorennachmittag der Stundenhilfe mit Lotto
	49	57. Jahresversammlung des Stundenhilfevereins Niedergösgen
<b>Wann, Wo, Wer, Was</b>	50	Veranstaltungen
<b>Zivilstandsnachrichten</b>	51	Wir gratulieren
	52	Geburten
	53	Trauungen
	53	Todesfälle
<b>Lass hören aus alter Zeit</b>	54	
<b>Impressum</b>	57	Wer, wann und wo?

## Krieg oder Frieden?

80 Jahre Ende des 2. Weltkrieges! Überall wurden in Europa und vielen andern Ländern Gedenkfeiern abgehalten, aber die Menschheit hat nichts daraus gelernt. Es wird überall von Frieden gesprochen und trotzdem ist an vielen Orten auf der Welt Krieg. Von den Mächtigen dieser Welt werden Friedensgespräche geführt für Frieden oder wenn überhaupt für eine Waffenruhe. Aber im Hintergrund wird weltweit auf Hochtouren aufgerüstet wie noch nie. Das ist für mich nicht verständlich.

Wie entsteht ein Krieg? Durch Religion, Macht, Politik, territorialen Anspruch, sprich Bodenschätze in den entsprechenden Ländern. Der Frieden fängt schon im Kleinen an,

Familie, Nachbarschaft etc. Liebe den Nächsten wie dich selbst. In diesem Sinne wünsche ich den Leserinnen und Lesern ein friedliches miteinander und füreinander.

Noch etwas zum Thema «liebe den Nächsten wie dich selbst»; könnte der Nächste auch ein Flüchtling sein? Wenn im Mittelmeer Flüchtlinge ertrinken, rufen alle, was für eine Tragödie und wenn sie dann gerettet werden, will sie niemand aufnehmen. Ist das «liebe den Nächsten wie dich selbst»?

Keiner ist so verrückt, dass er nicht noch einen Verrückteren fände, der ihn versteht.

*Andy Waldmeier*



**HAUPTÜBUNG**  
FEUERWEHR NIEDERGÖSGEN

Programm

- Jugendfeuerwehr
- Einsatzübung

**Samstag, 20.09.2025 15:00Uhr**  
Neufeldstrasse 10, 5013 Niedergösgen  
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen

## Aus dem Schlosshof

---



**Antonietta Liloia-Cavaliere,**  
**Gemeindeschreiberin**

## Gemeindeversammlung

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. März 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung der neuen Gemeindeordnung mit Ressortsystem
- Genehmigung der neuen Dienst- und Gehaltsordnung mit Ressortsystem
- Aufhebung des kommunalen Submissionsreglements Nr. 021

## Gemeinderat

### **Jahresrechnung 2024 mit Aufwandüberschuss von 1,386 Mio. Franken**

Bei einem Gesamtaufwand von 19,307 Mio. Franken und einem Gesamtertrag von 17,921 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2024

mit einem Aufwandüberschuss von 1,386 Mio. Franken. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von 898'000 Franken stellt dies eine Verschlechterung um 488'019 Franken dar. Finanzverwalter Beat Fuchs erläuterte den Ratsmitgliedern die Details.

So zeigte er auf, dass die Verschlechterung vor allem auf tiefere Steuererträge zurückzuführen ist. Gegenüber dem Budget fällt der Fiskalertrag um 558'149 Franken tiefer aus, gegenüber dem Vorjahr gar um 992'075 Franken. Insbesondere die Erträge der juristischen Personen liegen deutlich unter den Erwartungen.

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung sowie Abfallbeseitigung schliessen je mit einem Ertragsüberschuss von 60'410 Franken bzw. 7'170 Franken ab und damit deutlich besser als budgetiert. Mit einem Aufwandüberschuss von 60'934 Franken schliesst die Spezialfinanzierung Feuerwehr rund 10'000 Franken schlechter ab als budgetiert. Knapp verpasst die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von 83'260 Franken das Budget.

Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von 1,772 Mio. Franken aus. Geplant waren Nettoinvestitionen von 3,180 Mio. Franken. Dieser Wert wurde damit deutlich unterschritten. Zum einen fielen die Erträge aus Anschlussgebühren und Subventionen um 509'911 Franken deutlich höher ab als angenommen. Zum anderen wurden nicht alle Kredite vollumfänglich beansprucht und einzelne Projekte wurde auch auf das Folgejahr verschoben.

Der Rat verabschiedete die Rechnung 2024 zuhanden der Gemeindeversammlung, welche am 17. Juni 2025 darüber befinden wird.

## Littering

Auf Antrag eines Einwohners hat sich der Gemeinderat eingehend mit dem Thema Littering im Dorf befasst. Spannende Einblicke gewährte dabei der Leiter technische Dienste, Martin Wyser, der sich mit seinem achtköpfigen Team fast täglich mit dem Thema Abfall befasst. Das Motto des Teams heisst: «Wo kein Abfall liegt, wird weniger weggeworfen.» Die Abfalltouren beinhalten zirka 30 km Fahrweg pro Tour, dabei werden 79 Abfallkübel bedient. Die Sammeltage finden montags und freitags statt, wobei in den Sommermonaten zusätzliche Einsätze nötig sind. Dafür gehen rund 1'000 Arbeitsstunden pro Jahr drauf, oder man könnte auch sagen, dass ein Werkhofmitarbeiter während sechs Monaten damit beschäftigt wird. Es werden zirka 32 Tonnen Abfall eingesammelt. Hinzu kommen zirka 500 Stunden für die Bedienung der gemeindeeigenen öffentlichen Gebäude und Anlagen. Alleine beim Spiel- und Rastplatz Schwelli/Hängebrücke wird eine Abfallsammelvolumen von 1000 Litern zur Verfügung gestellt. Die Abfallkübel sind im ganzen Dorf verteilt, aber wenige Leute wissen, dass sie auch in den Robidog-Behältern Abfall entsorgen können. Zudem wird den Hundehaltern empfohlen, auf dem eigenen Handy die Robidog App herunterzuladen.



**Littering wird zunehmend zu einem Problem.**

Es werden immer wieder Plakatkampagnen im Dorf veranstaltet, ebenso ist der Verein «Ösi Aare» aktiv. Die Pfadi organisiert einen Clean up Day und die Primar- und Oberstufe führt zweimal wöchentlich das «Fötzele» in der Schulanlage durch. In den Sommermonaten wird ein Sicherheitsdienst eingesetzt, der die Hotspots aufsucht und dadurch oftmals Littering und Vandalismus verhindern kann. Der Werkhof unterstützt auch Projektwochen in der Schule zum Thema Abfall. Der Leiter technische Dienste würde sich eine Arbeitsgruppe wünschen, die sich dem Thema annimmt und mit Aktionen, Medienberichten und Infoständen darauf aufmerksam macht. Das Werkhofteam hat dafür keine Kapazitäten.

Insgesamt wird aber festgestellt, dass das Werkhofteam für ein sauberes Dorf sorgt, wofür man sehr dankbar ist. Leider gibt es immer wieder unbelehrbare Abfallsünder, die aber nur schwer in den Griff zu bekommen sind, wenn sie nicht auf frischer Tat ertappt werden.

## Jubilarenfahrt 2025

Die Jubilarenfahrt 2025 fand am Montag, 2. Juni 2025, statt und führte auf den Zugersee. Eingeladen waren alle Seniorinnen und Senioren ab Jahrgang 1955. Der Gemeinderat gab hierfür den Kredit über Fr. 26'360.00 frei. Die Bürgergemeinde beteiligte sich mit 2'000 Franken an den Kosten.

## Keine Gemeinderatsprotokolle auf der Homepage

Der Antrag eines Ratsmitglieds, die Gemeinderatsprotokolle auf der Homepage zu veröffentlichen, wurde abgelehnt. Die Protokolle sind auf der Verwaltung jederzeit einsehbar. Einzig bei nicht öffentlichen Geschäften ist dies nicht möglich. Zudem wird nach jeder



### **Ringmauer an der Kreuzstrasse soll saniert werden.**

Sitzung eine Zusammenfassung als Pressebericht geschrieben. Dieser wird den Zeitungen zur Publikation zugestellt und auf der Homepage hochgeladen.

### **Sanierung Ringmauer Kreuzstrasse**

Die Ringmauer an der Kreuzstrasse wird für rund 90'000 Franken saniert. Der Auftrag dazu ging an die Firma Morgillo Hoch- und Tiefbau GmbH, Dulliken.

### **Absage an FCSN zur Mitbenützung des Mehrzweckhallen-Beizlis**

Der FCSN hat um die Mitbenützung des Mehrzweckhallen-Restaurants bei den Heimspielen der ersten Mannschaft ersucht. Der Gemeinderat lehnte das Gesuch auf Antrag der zuständigen Mehrzweckhallen- und Sportkommission ab.

### **Funk-Wasseruhren**

Der Auftrag für die Beschaffung und Montage der Funk-Wasseruhren ging an die Firma Aqua Partner AG, Kölliken, zum Preis von 280'000 Franken.

### **Nutzung der Zivilschutzküche während der Umbauphase im Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten**

Im BPZ Schlossgarten steht der Umbau der Küche an. Ab November 2025 wird deshalb eine Ausweichmöglichkeit benötigt. Die Infrastruktur der naheliegenden Zivilschutzanlage wird dafür zur Verfügung gestellt.

## **Bau/Planung**

### **Parkregime in der Gemeinde**

Nachdem die Gemeindeversammlung dem Reglement zugestimmt hatte, erfolgte die Kreditfreigabe für Planerarbeiten zum Preis von CHF 53'000.00. Der Auftrag ging an die Firma WAM Planer und Ingenieure, Solothurn.

### **Verkehrsführung äussere Kanalstrasse**

An der äusseren Kanalstrasse wird eine neue Verkehrsmassnahme signalisiert. Die Einfahrt Langackerstrasse von der äusseren Kanalstrasse

se kommend, wird mit «kein Vortritt» signalisiert. Zudem soll bereits in diesem Bereich auf die Gewichtsbeschränkung der Brücke Inselweg Neufeldstrasse hingewiesen werden.

## Aus der Schule

### Nachevaluation der Schule

Im Jahr 2021 wurde die hiesige Primarschule im Rahmen einer externen Schulevaluation (ESE) geprüft, und es wurde festgestellt, dass im Qualitätsbereich der Schulführung dringend Handlungsbedarf bestehe, was der Schule eine «rote Ampel» einbrachte. Dazu muss festgehalten werden, dass die jetzt im Amt stehenden Schulleiterinnen damals noch nicht für unsere Schule tätig waren und somit nicht Verursacherinnen der roten Ampel waren. Brigitte Magni ist seit 1.10.2022 Schulleiterin und Livia Schmid seit 1.8.2023. Die beiden Frauen hatten auch keine Kenntnisse zum Inhalt des Berichtes.

Im letzten Jahr hat die Nachevaluation durch die Fachhochschule Nordwestschweiz stattgefunden. Um es vorab zu nehmen; das Ergebnis fiel positiv aus, und es konnten alle gravierenden Funktionsstörungen behoben werden.

Die Fachhochschule hat verschiedene Befragungen bei den Lehrpersonen, in Teilgruppen und in Onlinebefragungen zu Themen wie Schulklima, Schulführung und Schulbetrieb gemacht. Die Schulleiterinnen mussten diverse Berichte bereitstellen. Daraus wurde schliesslich die Bewertung der Nachevaluation festgestellt.

Die Rückmeldungen beinhalteten unter anderem die klare Führung der Schule, klare Haltung und hohe Präsenz der Schulleiterinnen, hohe Kompetenz, verlässliche Planung

mit langfristigen Zielen und transparente Kommunikation nach innen und aussen. Auch zum Arbeitsklima sind einige Punkte herausgestochen: Unterstützende und motivierende Arbeitsatmosphäre, offene und bereichernde Zusammenarbeit des Teams, einheitliches Auftreten der Schulleiterinnen, Unterstützung durch die Gemeinde. Ganz wichtig ist auch die Feststellung der engagierten Unterstützung durch den Hauswart und die Schulverwaltung.

Der Gemeinderat ist hoch erfreut über den positiven Bericht und gratuliert den Schulleiterinnen herzlich dazu.



### Laptops für die Schule

Der Gemeinderat hat einen Kredit für die Anschaffung von 10 Laptops und 24 Tablets für die Primarschule freigegeben. Die Kosten belaufen sich auf rund 28'000 Franken. Der technische Support kann grossmehrheitlich mit Eigenleistungen erbracht werden, weshalb die Kosten wesentlich tiefer sind als bei Budgeteingabe.

# Wahlen 2025 für die Amtsperiode 2025 bis 2029

---

**Am 18. Mai 2025 haben die kommunalen Wahlen für das Gemeindepräsidium und den Gemeinderat für die Amtsperiode 2025 bis 2029 stattgefunden.**

Gemeindepräsidium	Michel Flaig FDP, bisher absolutes Mehr	566 Stimmen 341
Gemeinderat (15 Mitglieder)		
Liste 1 / FDP / 4 Sitze	Michel Flaig Markus Hunziker Daniel Bitterli André Vossebein	496 477 363 339
Liste 2 / SVP/ 3 Sitze	Raul Francescone Sonja Hofer Benito J.C. Barriguete	540 435 386
Liste 3 / SP / 3 Sitze	Lisa Schär Matthias Moser Peter Spielmann	344 343 316
Liste 4 / Die Mitte/ 5 Sitze	Dario Spielmann Monika Meier-Plagemann Manuel Schär Gina Eichenberger	753 595 577 544



**eng**  
**OPTIK**  
LINUS ENG  
OLTNERSTRASSE 44  
5012 SCHÖNENWERD  
062 849 32 30

# Gösger Apéro 2025

Am Sonntag, 4. Mai 2025, durfte die Kultur- und Jugendkommission (KUJUK) den diesjährigen Gösger Apéro durchführen. Alle Niedergösgerinnen und Niedergösger sowie Neuzugezogene waren herzlich eingeladen. Da leider das Wetter nicht ganz mitspielen wollte, trafen sich alle in der Pausenhalle des Schulhauses. Was dem Anlass nichts angetan hat.

Über 100 Einwohnerinnen und Einwohner haben dem Anlass beigewohnt, bei traditio-

nellem Zopf und Knabberzeug. Die Jugendmusik Göslikon rundete den Anlass musikalisch ab.

Wir, die KUJUK, danken allen Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen.

Der nächste Termin ist die Bundesfeier am 1. August in der Pausenhalle mit Gastredner Gerhard Pfister, Parteipräsident die Mitte Schweiz.

helvetia.ch

**Versichern.  
Vorsorgen.  
Leichtgemacht.**

**einfach. klar. helvetia**   
Ihre Schweizer Versicherung



**Luca Liloia**  
Verkaufsleiter

**Generalagentur Aarau**  
T 058 280 33 11, M 079 793 05 93  
luca.liloia@helvetia.ch



**Tim Kuny**  
Kundenberater

**Generalagentur Aarau**  
T 058 280 33 11, M 079 581 71 11  
tim.kuny@helvetia.ch

## **FREITAG, 12.9.25**

18 – 24 Uhr

**Strassenfest + Markt**

## **SAMSTAG, 13.9.25**

10 – 02 Uhr

**Strassenfest + Markt**

## **SONNTAG, 14.9.25**

11 – 18 Uhr

**Strassenfest + Markt**

### **Kinderkarussell**

**Stromlos mit Veloantrieb – steht der Kinderspass über die gesamten Tage auf dem Festgelände!**

### **Verpflegung**

**Um den kulinarischen Genuss und die vielfältigen Angebote kümmern sich Vereine und das Gewerbe von Niedergösgen und Umgebung.**

### **OK Team**

**Matthias Keller  
Oliver Felder  
Philippe Plaschy  
Reto Vogel  
Rolf Stirnemann  
Sonia Porcelli**

[mail@strassen-fest.ch](mailto:mail@strassen-fest.ch)



# **STRASSENFEST NIEDERGÖSGEN**

— [www.strassen-fest.ch](http://www.strassen-fest.ch) —

### **Es ist wieder soweit:**

Vom 12. bis 14. September 2025 verwandelt sich unsere Hauptstrasse in eine lebendige Festmeile – mitten im Herzen unseres Dorfes!

### **Auf euch warten:**

- Streetdance, Livemusik & tolle Performances
- Eine gemütliche Bar & eine alkoholfreie Theke
- Kulinarische Highlights, liebevoll zubereitet von unseren Vereinen
- Viele kleine Erlebnisse, die Gross und Klein Freude bereiten
- Kunterbunte Marktstände mit handgemachten Unikaten und kreativen Geschenkideen

Komm vorbei, feier mit uns und sei Teil unseres Dorflebens! **Infos unter: [strassen-fest.ch](http://strassen-fest.ch)**

**12. – 14. September 2025 in Niedergösgen**

## **Bürgergemeindeversammlung 28.04.025**

An der mit 62 stimmberechtigten Personen sehr gut besuchten Gemeindeversammlung bildete die Jahresrechnung 2024 das Haupttraktandum. Die Rechnung der Bürgergemeinde – dargelegt durch die Verwalterin Doris Hoser – weist einen überaus erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 137'245.17 aus. Der Gemeindepräsident Patrick Friker hielt fest, dass Bürgergemeinden keine Steuereinnahmen haben und damit auf ein gutes finanzielles Polster angewiesen sind. Dazu braucht es aber aktive Bürgergemeinden, denn ein Gewinn muss immer zuerst erarbeitet werden. Die vorgelegte Rechnung wurde vom Souverän einstimmig genehmigt.

Weiter wurden 5 Einbürgerungsgesuche von ausländischen Staatsangehörigen behandelt mit insgesamt 12 Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern (u.a. Familien) und allen die

Einbürgerung zugesichert. Herr Jose Manuel Gallego durfte seine Einbürgerungs-Urkunde in Empfang nehmen und war bereits das erste Mal stimmberechtigt. Noch bis Mitte Jahr läuft die Einbürgerungsaktion für Schweizer Bürger.

Im Verlaufe der Versammlung orientierte der Gemeindepräsident über das Bauprojekt im Unterschachen. Mit dem Bau des Mehrfamilienhauses wird voraussichtlich im Spätsommer begonnen.

Der neu gebildeten Waldarbeitsgruppe zum Bekämpfen der Neophyten darf bei Interesse jederzeit beigetreten werden.

Zum Abschluss dankte der Gemeindepräsident Patrick Friker allen Anwesenden und lud zu einem Umtrunk mit Imbiss ein.

*Der Bürgerrat*



**Bürgergemeindeversammlung im Pfarrsaal**

# Waldgang 2025 – «Waldbewirtschaftung gestern und heute»

---

Bei wunderbarem Frühlingswetter besammelten sich über 230 Personen zum Niedergösgger Waldgang.

Nach der Begrüssung durch den Bürgergemeindepräsidenten Patrick Friker wusste Fabian Berger vom Jagdverein Buer Interessantes über die Wildsau zu berichten. So kann ein Keiler gut und gerne an die 150 kg auf die Waage bringen und sich trotzdem mit grosser Geschwindigkeit bewegen. Die Wildschweine sind in der Dämmerung und Nacht aktiv und verstecken sich tagsüber im Dickicht. Die Jagd auf Wildschweine ist sehr anspruchsvoll. Bei der bekannten Schweinepest handelt es sich um ein sehr resistentes Virus, das sich äusserst schnell verbreiten kann. Für Menschen und



**Gut besuchter Waldgang 2025**



**Ein Vollernter beim Einsatz**

andere Tiere ist es nicht gefährlich, aber für Wild- und Hausschweine endet es tödlich. In der Schweiz ist das Virus zum Glück noch nicht aufgetreten, aber man ist sensibilisiert und der Kanton ist mit einem Massnahmenplan vorbereitet für den Ernstfall.

Die Waldbewirtschaftung «gestern» wurde eindrücklich vorgeführt von den beiden Freiburger Pferden «Nico» und «Don Figaro». Das Gespann schleppte Baumstämme vom Wald auf die Strasse. Ihr Besitzer, Peter Nussbaumer, erklärte den Anwesenden, dass dies sehr natur-schonend ist und die zwei PS auch heute wieder ab und zu im Forst gefragt sind, wenn kurze Strecken mit den Stämmen zurückgelegt werden müssen. Die Pferde schaffen rund 4–5 m<sup>3</sup>/h. Der Vollernter dagegen – beim nächsten Posten – schafft rund 20–30 m<sup>3</sup>/h, was rund 40–70 Bäumen pro Stunde entspricht. Die imposante Maschine mit 270 PS und einem Gewicht von 24 Tonnen kann mit dem Aus-

legearm 12 m in den Wald hineingreifen. Ganze Baumstämme werden kurzerhand gefällt, entastet und in Stücke geschnitten. So wird Waldwirtschaft «heute» betrieben. Dass die invasiven Neophyten (u.a. Kirschlorbeer, Sommerflieder, etc.) ein Problem für die Natur sind, wurde den Anwesenden von der stellvertretenden Kreisförsterin Steffanie Weidler nahegebracht. Sie riet dazu, invasive Pflanzen im Garten durch einheimische Arten zu ersetzen. Mittels Neophytensäcken – die ab sofort auch bei uns in Niedergösgen erhältlich sind – können invasive Pflanzen gratis dem Müll mitgegeben werden.

Nach dem gelungenen Waldgang offerierte die Bürgergemeinde beim Waldhaus allen Waldgängerinnen und Waldgängern einen Imbiss, die Landfrauen spendierten feine Torten und Kuchen dazu.

*Marianne von Arx*



**Holzernte wie anno dazumal**

## Mininacht 2025

---

An einem Wochenende im April verbrachte die Minischar von Niedergösgen eine aufregende Nacht im Pfarreiheim unter dem Motto «Pirates of Niedergösgen».

Wir haben die Erstkommunikanten zu uns eingeladen, damit sie einen Einblick bekommen, wie es bei uns aussieht. Der Abend begann mit verschiedenen Spielen, die von den Leitern organisiert worden sind. Mit Schminke, Augenklappen und Hüten haben wir uns verkleidet und fühlten uns wie echte Piraten. Auch das Pfarreiheim wurde zu einer Piratenhöhle mit passender Musik und Rauch.

Nach den ersten Spielen gab es Abendessen. Da wir jetzt echte Piraten sind, haben wir die Spagetti, wie es früher so war, von Hand gegessen. Was für die Erstkommunikanten und die jungen Ministranten sehr für Spass gesorgt hat.

Im Anschluss startete eine spannende Schatzsuche mit vielen verschiedenen tollen Posten wie zum Beispiel Schiff versenken, Reise nach Jerusalem oder ein Dessert mit einem Schatz drin zubereiten. Zum Schluss mussten die Minis in der Kirche Goldmünzen sammeln, konnten diese dann beim



**Piratennacht im Pfarreisaal**



### **Mmmhhh – lecker**

Oberpiraten abgeben und erhielten dann einen Schatz mit Geschenken drin. Am späten Abend verabschiedeten wir uns von den Erstkommunikanten, die von den Eltern abgeholt worden sind.

Doch dann mussten die Minis sich beim Seilziehen beweisen und plötzlich wurden zwei der älteren Minis von den bösen Piraten verschleppt. Dann hiess es ab nach draussen, denn wir wollten ja die zwei verschleppten Minis wieder befreien! Die Piraten mussten viel laufen und haben sich im Anschluss an den zweiten Teil vom Abend ein Dessert verdient. Da einer unserer Ministranten Geburtstag hatte, haben wir ihn um 00:00 Uhr gefeiert und es gab Kuchen.

Nach einer turbulenten Nacht, bei der wir nicht sehr viel geschlafen haben, durfte auch ein gutes, gemeinsames Frühstück nicht fehlen.

Der Abend war ein voller Erfolg, und es hat uns sehr viel Spass bereitet!

*Mike Rudolf von Rohr,  
Leiter Ministranten Niedergösgen*

# GV Frauen- und Müttergemeinschaft – Erika Fuchs gibt Präsidium ab

---

Kürzlich fand im Römisch-katholischen Pfarreiheim Niedergösgen die 133. Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG) Niedergösgen statt. Nach einem feinen Risotto durfte die Präsidentin, Erika Fuchs, 55 Mitglieder und Gäste zur Versammlung begrüßen. In ihrem Jahresbericht blickte sie auf ein reichbefruchtetes Vereinsjahr zurück. Optisch mit zahlreichen Fotos untermalt, liess sie viele Höhepunkte noch einmal aufleben. Leider musste der Verein von zwei langjährigen Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Mit Andrea Aregger und Beatrice Peier durfte die Präsidentin erfreulicherweise zwei neue Mitglieder willkommen heissen,

welche von der Versammlung mit grossem Applaus aufgenommen wurden. Damit zählt der Verein 89 Mitglieder. Mit einer witzigen Präsentation informierte die Kassiererin Barbara Schär über das Rechnungsjahr 2024 und das entsprechende Ergebnis.

Unter dem Traktandum Wahlen gab die Vizepräsidentin, Ursula Meier, die Demission von Erika Fuchs bekannt. Nach 24 Jahren Vorstandsarbeit, die letzten 14 Jahre als Präsidentin, hat sie sich entschieden, das Amt weiterzugeben. Mit einer sehr persönlichen Rede schaute Ursula Meier auf die lange, ehrenamtliche Arbeit zurück. Anschliessend



**Bisheriger Vorstand der Frauen- und Müttergemeinschaft**

dankten die anwesenden Mitglieder der Präsidentin mit einem herzlichen Applaus. Das Präsidium wird zukünftig in einem Co-Präsidium von Ursula Meier und Gaby Kuhn weitergeführt. Die scheidende Präsidentin gab anschliessend die Demission von Irène Bitterli, Beisitzerin, bekannt. Nach 36 Jahren im Vorstand hat auch sie sich entschieden, nun etwas kürzer zu treten. Erika Fuchs hielt die Laudatio und schaute auf das lange Wirken von Irène Bitterli zurück. Sie wurde für ihre Verdienste geehrt und würdig verabschiedet. Im weiteren konnte die Präsidentin auch Gaby Kuhn für ihr 10-jähriges Wirken

im Vorstand und Regula Hermann für 15 Jahre Vorstandsarbeit würdigen. Der übrige Vorstand wurde anschliessend für ein weiteres Jahr bestätigt.

Ursula Meier informierte anschliessend über die Anlässe des neuen Vereinsjahres. Zum Schluss dankte Vereinspräses Daniela Bühlmann dem Vorstand und dem ganzen Verein für sein grosses und aktives Engagement. Der anschliessende Kaffee mit Chrömlü bildete den gemütlichen Abschluss der GV 2025.

*Beat Fuchs*



## SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.

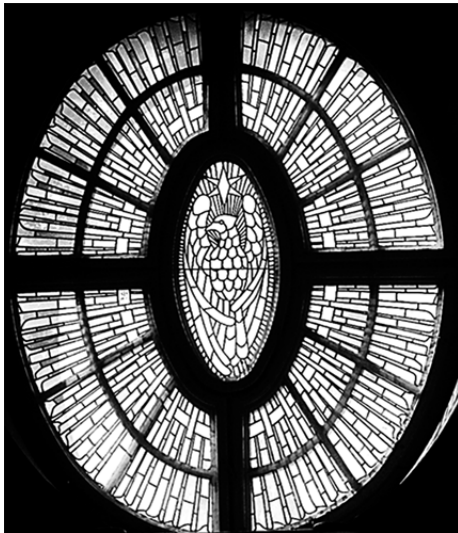
**Geschäftsstelle Lostorf**  
**062 298 16 44 • [lostorf@ckw.ch](mailto:lostorf@ckw.ch)**  
**[www.ckw.ch/elektro](http://www.ckw.ch/elektro)**

**CKW.**

# Gott ganz nah gefühlt

Liebe Gemeinde

«Mir ist aufgefallen, dass wir bei unserem Osterspaziergang gar nicht gebetet haben. Und trotzdem habe ich mich Gott ganz nah gefühlt und seine Nähe gespürt. Es war ein so schöner Abend mit so guten, tiefen aber auch lockeren Gesprächen.» Dies war der Eindruck, den ich als Rückmeldung erhalten habe, zu einem unserer Osterspaziergänge. Es braucht nicht immer das explizite Gebet, wie wir es kennen, um die Nähe des Ewigen zu spüren. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.



**Heiliggeist-Fenster, Heiliggeistkirche in Bern**

Was heisst nun aber in «meinem Namen»? Das bedeutet eben auch nicht, dass dies immer ausdrücklich sein muss. Wo Menschen freundlich miteinander sind, keine Hintergedanken haben, Frieden halten und gegenseitig

aufeinander Rücksicht nehmen und nicht ihren eigenen Vorteil im Blick haben, da ist Gott unter ihnen. Da kann der Geist Gottes wehen und Wunderbares entstehen.

Jesus Christus versinnbildlicht dies durch das letzte Abendmahl mit seinen Jüngerinnen und Jüngern, an Pfingsten kommt der Geist Gottes auf uns Menschen herab und schenkt uns Einsicht. Oder versucht es zumindest.

Im Johannesevangelium lesen wir von einem Beistand, der uns erinnern und lehren soll, als Stellvertreter Jesu Christi. Diese Geistkraft kann und soll uns helfen, das Richtige zu tun und uns menschenfreundlich zu verhalten. Und sie soll uns erinnern, wie Jesus Christus gelehrt, gelebt, geheilt, ermutigt und geliebt hat. Wie er mit uns Menschen umgegangen ist und wie er die, die am Rand der Gesellschaft stehen, behandelt hat.

Wenn wir dies lernen und uns erinnern, wenn wir entsprechend handeln und uns so verhalten, dann sind wir im Namen Gottes versammelt und Gott ganz nahe. Dann kann Wunderbares geschehen und der Geist Gottes wehen. Dann kann die Welt zu einem besseren, freundlicheren und gerechteren Ort werden.

Träumen Sie einmal darüber nach.

*Euer Pfarrer Stefan Wagner*

## Ausblick

Wir haben einige Highlights herausgepickt, die vollständige Liste findet ihr auf unserer Webseite: <https://www.ref-niederamt.ch/agenda>

oder mit dem QR-Code



## Grosser Bautag – Bau des naturnahen Spielplatzes



Kindergarten und Primarschule Niedergösgen profitieren von einem neu gestalteten Naturspielplatz, der auf dem unteren Pausenplatz an der Schulstrasse realisiert wurde. Ermöglicht wurde das Projekt dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Niedergösgen sowie der Roger Federer Foundation.

Die **Roger Federer Foundation** unterstützt die Verbreitung des Ansatzes der naturnahen Spiel- und Pausenplätze an Schweizer Schulen in Zusammenarbeit mit der Implementierungspartnerin **RADIX** Schweizerische Gesundheitsstiftung, der Konzeptpartnerin Stiftung Naturama Aargau, der Weiterbildungspartnerin SILVIVA sowie der wissenschaftlichen Partnerin Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft.

  
FOUNDATION

  
RADIX

  
ecovia GmbH

Landschaftsarchitektur

Das Landschaftsarchitekturbüro Ecovia ist für die Planung, Koordination und Baueitung verantwortlich. Die Planungsphilosophie von Ecovia zielt darauf ab, die kindliche Entwicklung durch eine naturnahe Gestaltung und die Verwendung natürlicher Materialien nachhaltig zu fördern.

*«Wir planen bedürfnisorientiert, partizipativ und mit hohem pädagogischem Anspruch und in engem Kontakt mit Bauherrschaft und Nutzenden. Die von uns gestalteten Aussenräume erfüllen die Bedürfnisse verschiedener Lebensalter, individueller Temperamente und*

*unterschiedlicher Erwartungen. Sie bieten vielfältige Erfahrungen und Erlebnismöglichkeiten. Sie fordern zu Aktivität und Bewegung auf, fördern Kreativität und Phantasie, sind Rückzugsorte und ermöglichen Begegnungen und Interaktion. Wir setzen Spielgeräte zurückhaltend und bewusst ein und gestalten erlebnisorientierte Spiellandschaften für die Kinder. Wir planen phantasievolle und nicht vorgedachte Spiel- und Lebensräume. Die von uns geplanten Aussenräume sprechen alle Sinne an und schulen die Wahrnehmung ästhetischer Elemente wie Farbe, Form und Proportion. Unsere gestalterischen Eingriffe verleihen dem Ort individuellen Charakter und machen ihn unverwechselbar – atmosphärische Freiräume sind unsere oberste Maxime. Unsere langjährige Erfahrung mit Spielräumen zeigt uns, dass naturnahe Spielräume die kindliche Entwicklung äusserst positiv beeinflussen. Holz, Stein und Vegetation sind nicht Dekorationsartikel, sondern dienen dazu, die lebende Natur erfahrbar zu machen. Nutzungsöffnen sollen diese Elemente so kombiniert werden, dass sie die motorische, intellektuelle, emotionale und soziale Entwicklung fördern.»*

*Ecovia, Planungsphilosophie  
naturnahe Spielplätze*

Ecovia verfügt über umfassende Erfahrung in der Planung und Umsetzung naturnaher Aussenräume für Bildungsinstitutionen. Zu den realisierten Projekten zählen unter anderem: Schulhaus Säli / Olten, Stadtpark / Olten, Schulhaus Aegelmatt / Pratteln, Schulhaus Fluhmühle / Luzern, Kantonsschule Willisau.

Unzählige Stunden verbringen Kinder und Jugendliche auf dem Kindergarten- und Schulgelände. Zwischen den Lektionen sollen sich die Schülerinnen und Schüler geistig, körperlich und seelisch erholen können, um so ei-

nen Ausgleich zum strukturierten Lernen zu finden. Dazu braucht es schöpferische, spielerische und soziale Aktivitäten. Anregende, naturnah gestaltete Pausenplätze ermöglichen sinnreiche Erfahrungen und echte Regeneration – angesichts der steigenden Anforderungen in Gesellschaft und Unterricht eine Notwendigkeit.

Zusammen mit Belke Gartenbau und der Firma Holzpur – spezialisiert auf Spielplatzbau – wurde der Bau des Naturspielplatzes umgesetzt.



**HOLZPUR AG**

Am **Samstag, 29.03.2025** fand der **GROSSE BAUTAG** statt.

An diesem besonderen Tag wurde der Spielplatzbau zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis: Eltern, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen packten gemeinsam mit an und gestalteten mit viel Engagement und Freude einen Teil des neuen Spielplatzes.



Die von den Schülerinnen und Schülern bemalten bunten Stehle wurden einbetoniert, die Kletterkonstruktion wurde aufgebaut, der Sandkasten wurde gebaut mitsamt wasserführenden Kanälen. Für die archimedische Wasserspirale wurde ein Wasserbecken mit mosaikartig angeordneten Steinen geschaffen. Eine Nische für Wildbienen wurde gestaltet. Sogar Insektenhotels wurden während einem parallel laufenden Kurs – geleitet von Ulrich Minder – gebaut. Vorgängig entstandene Weidenbauten und Weidenkulpturen – von Studierenden für Naturnahen Garten und Landschaftsbau (NGL), von der ZHAW angeboten. 37 m<sup>3</sup> Rundkies, welcher u.a. als Fallschutz dient, wurde emsig verteilt.

Der Bautag war ein grossartiges Ereignis und hat allen viel Freude bereitet. Alle vorgängigen Bauziele wurden erreicht. Nicht nur konnten durch die Beteiligung von Schüler\*innen,

Eltern und Lehrpersonen Kosten eingespart werden, auch fördert die Beteiligung am Prozess den sorgfältigen Umgang mit dem neu entstandenen Spielplatz und die Wertschätzung für diesen!

Wir sind allen Helferinnen und Helfern sehr dankbar und können ein solches prozessgeleitetes, partizipatives Projekt nur weiterempfehlen. Auch für die Verköstigung durch das Hauswartteam und Helfer\*innen möchten wir uns herzlich bedanken.

Im Folgenden kommen Stimmen von Anwesenden am Bautag zu Wort. Aus Sicht einer Mutter sowie einer Lehrperson werden die Erlebnisse dieses besonderen Tages wie folgt beschrieben:

### **«Vorbereitungen: Der alte Spielplatz wird umgebaut!**

*Bevor der Bautag beginnen konnte, musste noch einiges vorbereitet werden. Unser Hauswart Marc Joss und andere Mitarbeiter haben viel Vorarbeit geleistet. Auch Kinder aus verschiedenen Klassen halfen abwechselnd mit. Sie trugen schwere Steine vom alten Steinweg weg und stapelten sie auf Palette. Herr Joss erzählte, dass ein ganzes Palett so schwer sei wie ein Elefant, was die Kinder besonders beeindruckte. Alle hatten viel Spass beim Mit-helfen und freuten sich schon riesig auf den grossen Bautag.»*

*Michèle Ressonig (Lehrperson)*

*«Trotz des regnerischen Wetters trafen mein Mann, meine Tochter und ich uns gemeinsam mit weiteren Familien, zahlreichen Lehrpersonen und Mitwirkenden der Schule Niedergösgen am Samstag, 29. März 2025, um gemeinsam am naturnahen Spielplatz mitzuarbeiten.*

Nach einer kurzen Einführung durch den Landschaftsarchitekten, Herr Rolf Heinisch, und mit der Unterstützung von weiteren Fachpersonen starteten wir neugierig in das Projekt. Schnell fanden alle eine passende Aufgabe. Das emsige Treiben auf der Bau-



stelle glich der Arbeit fleissiger Ameisen. Mit viel Engagement wurden Steine für das Mosaik bei der Wasserstelle gesammelt, Pflanzen eingepflanzt, Holzpfähle einbetoniert und mit Schubkarren Sand für den Sandkasten transportiert. Es wurde gehämmert, gebohrt, gesägt, geschraubt, gegraben und sogar gebaggert. Für alle war etwas dabei! Ein besonderes Highlight war der Bau eines Klettergerüsts aus dicken Holzstämmen, das



mit vereinten Kräften aufgebaut wurde. Es entstand ein echtes Abenteuergerüst für kleine Entdecker. Die grösseren Kinder gestalteten am Morgen mit Unterstützung einer Begleitperson und unter der Anleitung des erfahrenen Bienenhausbauers, Herr Ulrich Minder, kreative Bienenhäuser und trugen so einen wichtigen Teil zur ökologischen Gestaltung des Platzes bei.

Arbeit und Spiel wurden auf wunderbare Weise miteinander verknüpft. Am Ende des Tages waren alle müde, aber glücklich und staunten, was mit vereinter Kraft realisiert werden konnte. Bald schon dürfen alle Kinder diesen Platz nutzen und geniessen und werden hoffentlich mit Stolz zu ihrem neuen, naturnahen Spielplatz Sorge tragen.»

*Sandra Schenker (teilnehmende Mutter)*



**«Baue Kindern eine Hütte, und sie werden Bretter daraus machen.  
Gib Kindern Bretter, und sie werden daraus eine Hütte machen!»**

*Verfasser unbekannt; aus: Pappler/Witt (2001): Natur-Erlebnis-Räume*

*Bericht: Livia Schmid, Co-Schulleitung Kindergarten und Primarschule Niedergösgen  
Fotografien: Joëlle Cornaz, Livia Schmid*

# Leuchtende Augen, stolze Stimmen und grosse Freude

---

Leuchtende Augen, der Stolz in der Stimme bei der Präsentation, die riesige Freude bei den Kindern. Das alles durfte ich als Lehrperson zusammen mit einigen Eltern erleben, als wir die Ausstellung zu den über Wochen gebauten Betonlampen mit einer kleinen Finessage abschliessen durften.

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit an der Pädagogischen Hochschule habe ich mich damit beschäftigt, wie der Unterricht im Fach Technisches und Textiles Gestalten aufgebaut sein sollte, damit die Kinder in ihrer

Problemlösekompetenz gefördert werden. Dafür habe ich einen Unterricht entwickelt, der die Schüler\*innen bewusst an ihre Grenzen bringt, denn genau dort entstehen echte Problemstellungen, an denen sie wachsen können.

Die Aufgabe lautete: Baue eine funktionierende Lampe aus Beton. Ausgangspunkt war eine Glühbirne mit der passenden Verkabelung. Von da an durchliefen wir gemeinsam den Designprozess, wobei jedes Kind seine eigene Idee verfolgen durfte. Dadurch begegneten



**Die fertigen Betonlampen können bestaunt werden**

sie ganz unterschiedlichen Herausforderungen, von der Formgebung des Betons bis zur technischen Umsetzung der Verkabelung.

Entstanden ist eine beeindruckende Vielfalt an Endprodukten, die wir während drei Tagen schulintern ausgestellt haben. Viele Klassen kamen vorbei und liessen sich von den

Ideen inspirieren. Bei der abschliessenden Finessage erhielten die Schüler\*innen die Rückmeldungen der anderen Klassen und hatten nochmals die Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren und zu erzählen, welche Schritte sie besonders herausfordernd fanden.

*Simon Leuenberger*

## Kindergartenreise

---

Am 1. Mai machten wir uns bei schönem Wetter auf den Weg zu unserer Kindergartenreise. Die Kinder waren voller Vorfreu-

de, als wir mit dem Zug nach Aarau fuhren. Nach der Ankunft in Aarau stiegen wir in den Bus, der uns zum Bahnhof Frick brach-



**Einblick in den Zirkusalltag**



**Besuch im Zirkus Aria in Frick**

te. Bereits die Zug- und Busfahrt waren ein tolles Erlebnis für die Kinder. Nach einem kleinen Spaziergang trafen wir auf dem Zirkusgelände des Zirkus Aria ein. Nach der Ankunft erhielten die Kinder einen Einblick in den Zirkusalltag und das Leben im Zirkus. Nach dem Znüni durften die Kinder einigen Artisten beim Training zuschauen und deren Fähigkeiten bewundern. Nach dem Training ging es weiter auf einen nahegelegenen Spielplatz einer Schule, wo wir das Mittagessen einnahmen und die Kinder sich noch ein wenig austoben konnten.

Nach einem erlebnisreichen Tag machten wir uns schliesslich auf den Rückweg nach Schönenwerd. Die Kinder waren müde, aber glücklich und voller neuer Eindrücke von einem Tag im Zirkus.

**STIRO**  
Schreinerei GmbH  
[www.stiro.ch](http://www.stiro.ch)

**Stirnemann Rolf**

Schreiner mit eidg. Fachausweis

Stiftsherrenstrasse 41  
5013 Niedergösgen  
Mobil 079 849 51 51  
[rolf.stirnemann@stiro.ch](mailto:rolf.stirnemann@stiro.ch)

▪ Innenausbau ▪ Möbelbau ▪ Glasarbeiten ▪ Bodenbeläge ▪ Türen ▪ Fenster  
▪ Brandschutz ▪ Terrassen ▪ Fassaden ▪ und vieles mehr

# Baustart des Schulhauses Profidurium 25

Der Baustart des neuen Schulhauses Profidurium 25 ist erfolgreich erfolgt. Bei den ersten Sondierungsarbeiten wurde festgestellt, dass erst in einer Tiefe von über drei Metern Kies zu finden ist. Diese unerwartete Bodenbeschaffenheit machte eine Anpassung des Fundaments erforderlich. Trotz dieser Herausforderung verlaufen die Bauarbeiten nach Plan.

Da der Schulbetrieb während der gesamten Bauphase normal weiterläuft, wird der Sicherheit höchste Priorität eingeräumt. Besonders hervorzuheben ist das vorbildliche Engagement der Firma IRH, welche umfangreiche Massnahmen ergriffen hat, um eine sichere Baustelle zu gewährleisten.



**Arbeiten am Fundament**



**Die Arbeiten beginnen**



**Es geht zügig voran**



**Das Fundament ist bereit für den Aufbau**

Mittlerweile ist die Fundamentierung abgeschlossen und die Arbeiten befinden sich im vorgesehenen Zeitrahmen. Die Schülerinnen und Schüler – selbst die Kleinsten – verfolgen den Baufortschritt mit grosser Neugier und beobachten das Geschehen mit Adleraugen.

Die Entstehung eines neuen Schulhauses ist für alle Beteiligten ein spannendes Ereignis, das mit grossem Interesse verfolgt wird.

Marc Joss



## A. Vinciguerra GmbH

allg. Schreinerarbeiten **NEU!!!**  
Küchen/Türen/Montagen **Insektenschutz**

**Antonio Vinciguerra**  
Äussere Kanalstrasse 25i  
5013 Niedergösgen

Telefon 076 565 75 52  
E-Mail [info@a-vinciguerra.ch](mailto:info@a-vinciguerra.ch)  
Internet [www.a-vinciguerra.ch](http://www.a-vinciguerra.ch)



**Für Sie nur das Beste.**  
Fragen Sie uns –  
vergleichen lohnt sich.

Stefan Blaser, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
M 079 329 69 60, [stefan.blaser@mobiliar.ch](mailto:stefan.blaser@mobiliar.ch)

Generalagentur Olten  
Fabian Aebi-Marbach  
[mobiliar.ch/olten](http://mobiliar.ch/olten)

die **Mobiliar**

079/2028

## ITALIA-KERAMIK GmbH

 Verlegen und Handel von Wand-  
und Bodenplatten sowie  
Verkauf von Baumaterialien und  
Duschtrennwänden

Äussere Kanalstrasse 41  
5013 Niedergösgen

062 849 58 14  
[info@italia-keramik.ch](mailto:info@italia-keramik.ch)  
[www.italia-keramik.ch](http://www.italia-keramik.ch)

**Öffnungszeiten:**

Mo – Fr 07.15 – 12.00 Uhr  
13.15 – 17.30 Uhr  
Sa 08.00 – 12.00 Uhr

# Erfolgreiche externe Schulevaluation – Ein starkes Ereignis für die Sekundarschule Unteres Niederramt

---



## Sekundarschule Unteres Niederramt

Die externe Schulevaluation (ESE) hat bestätigt, was täglich in den Klassenzimmern und auf den Gängen der Sekundarschule Unteres Niederramt (S-UN) und den rund 450 Schülerinnen und Schülern gelebt wird: Eine Schule, die von engagierten Lehrpersonen, motivierten Schüler/innen und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern getragen wird. Die kürzlich durchgeführte Qualitätsprüfung durch das Volksschulamt, welche alle sechs Jahre zum Zuge kommt, zeigt ein durchwegs positives Bild. In vielen Bereichen liegt die Schule sogar über dem kantonalen Durchschnitt.

Mit grosser Freude und mit Stolz wird mitgeteilt, dass die Abteilung Qualitätssicherung keinerlei Hinweise auf Schwierigkeiten festgestellt hat. Die Ampel steht in allen Bereichen auf «grün». Dies bedeutet, dass keine vertiefte Prüfung notwendig ist und die ESE erfolgreich abgeschlossen wurde.

## Erfreuliches Feedback von Lehrpersonen, Schüler/innen und Eltern

Die Ergebnisse sprechen für sich:

- Alle der befragten Lehrpersonen arbeiten gerne an der Schule, sind mit dem Führungshandeln der Schulleitung zufrieden und würden die S-UN als Arbeitsort weiterempfehlen.
- Die grosse Mehrheit der Lehrpersonen erlebt die Zusammenarbeit im Kollegium als wertschätzend und unterstützend.
- Die meisten Schüler/innen fühlen sich wohl und sicher auf dem Schulgelände und bestätigen, dass die Lehrpersonen für die Einhaltung der Schulregeln sorgen.
- Eine grosse Mehrheit der Eltern hat den Eindruck, dass sich ihr Kind wohlfühlt, und bestätigt, dass ihr Kind den Unterricht angstfrei besuchen kann.
- Die allermeisten Eltern schätzen das Engagement der Lehrpersonen und Schulleitung als besonders hoch ein und fühlen sich mit ihren Anliegen ernst genommen.

## Schule setzt auf Weiterentwicklung

Trotz der erfreulichen Ergebnisse gibt es Entwicklungsfelder, die die Schule aktiv angehen möchte:

- Die Binnendifferenzierung im Unterricht soll weiter gestärkt werden, um den individuellen Lernbedürfnissen der Schüler/innen noch besser gerecht zu werden.
- Die Schülerpartizipation und das soziale Miteinander unter den Schüler/innen soll gefördert werden.
- Die Schulraumplanung ist bereits auf kommunaler Ebene im Gang, da die Infrastruktur von vielen der Lehrpersonen bemängelt wurde.

## Schulleitung sieht Evaluation als Bestätigung und Ansporn

Die beiden Co-Schulleiter Remi Bürgi und Cyril Steiner freuen sich über die Ergebnisse:

*«Diese Evaluation zeigt, dass unsere Schule auf einem sehr guten Weg ist. Sie ist eine Bestätigung der pädagogisch hochstehenden Arbeit unserer Lehrpersonen und gleichzeitig ein Ansporn, weiter an der Schulentwicklung zu arbeiten. Wir wollen weiterhin eine pädagogisch wirksame Schule sein, in der wir mit unseren Schüler/innen gemeinsam im Dialog stehen und ihnen ein lernförderliches und angstfreies Umfeld bieten – und das tun wir mit grossem Engagement.»*

## Ein starkes Zeichen für die Zukunft

Die externe Schulevaluation hat bewiesen, dass die Sekundarschule Unteres Nideramt ein Ort ist, an dem Lernen, Gemeinschaft und persönliche Entwicklung im Mittelpunkt stehen. Mit der Unterstützung der Lehrpersonen, Schüler/innen und Eltern wird die Schule diesen erfolgreichen Weg weitergehen. Denn damit die Schule als Gemeinschaft erfolgreich ist, müssen alle Beteiligten ihren Teil dazu beitragen.

*Cyril Steiner, Co-Schulleiter*



**25 JAHRE**  
FÜR SIE DA

# Nussbaumer Elektroanlagen AG

5012 Schönenwerd  
062 858 20 00

shop.nussbaumer-ag.ch  
www.nussbaumer-ag.ch

4632 Trimbach  
062 293 32 52



# Auf einen Kaffee mit

**Abay Sirri und Tolga**  
Abay Elektro

**Ciccone Angelo**

## Welchen Ort finden Sie schön im Dorf?

Schlosshof, Kirche

Fernsicht Schützenhaus

## Welches Land ist Ihre Traumdestination?

Malediven

Sardinien

## Was vermissen Sie im Dorf?

Znübeiz

Dorfplatz, Zentrum

## Gibt es etwas, das Sie uns schon immer mitteilen wollten?

Aktive Gestaltung des Dorflebens

Der Natur Sorge tragen

## Wo liegt Ihr Lieblingsplatz in der Schweiz?

Grindelwald

Locarno, Ascona

## Welche Werte möchten Sie unbedingt Ihren Kindern weitergeben?

Respekt, Anstand

Respekt, Anstand

## Welche Sportart oder welches Hobby betreiben Sie zum Ausgleich?

Fussball, Velofahren

Wandern, Radfahren

## Ihr Lieblingsessen?

Pizza

Spaghetti all' Astice

## Was lieben Sie an Ihrer beruflichen Aufgabe?

Handwerk

Kundenkontakte

## Welche Musik mögen Sie?

Pop

Country, Schlager, Ländler

### Haben Sie ein Vorbild?

Nicola Tesla

Mich selber

### Ihr Lebensmotto?

Leben, leben lassen

Jeden Tag geniessen

### Ihre Meinung zu den gestellten Fragen?

kurz und bündig

kurz und bündig

### Wer sollen unsere nächsten Interview-Partner sein?

Tierhotel, Piet Umiker

Bänziger Silo System AG



## 70 Jahre Colonia Libera Italiana Schönenwerd-Niedergösgen

---

**Die Colonia Libera Italiana (CLI) feiert dieses Jahr zwei historische Jubiläen: 100 Jahre seit der Gründung der ersten Colonia in Genf durch antifaschistische Exilanten und 70 Jahre unserer Colonia Libera Italiana Schönenwerd-Niedergösgen, die 1955 gegründet wurde.**

Die Geschichte der Colonia Libera Italiana hat ihren Ursprung in der antifaschistischen Bewegung und im Partisanenkrieg. Antifaschismus und Engagement für Rechte sind bis heute zentrale Bestandteile der Identität dieser Organisation. In den Jahrzehnten der grossen italienischen Nachkriegs-Migration in die Schweiz fand sie breite Verankerung in der italienischen Gemeinschaft. Um auf die Bedürfnisse der vielen Italiener einzugehen, die damals auch in unsere Region kamen, wurde die Colonia Libera Italiana Schönenwerd-Niedergösgen gegründet. In den fünfziger Jahren erlebten die Bally-Schuhfabriken ein starkes Wachstum und beschäftigten viele ausländische, vor allem italienische Arbeitskräfte. Diese lebten in isolierten Gemeinschaften, oft in Baracken vor dem Eingang des Bally-Parks, von denen einige heute noch existieren. Die Italiener damals wurden in der Schweizer Gesellschaft häufig mit Ablehnung empfangen, weshalb die Italiener meist unter sich blieben. In diesem sozialen Kontext entstand die Idee der Colonia Libera.

Ursprünglich ging es darum, Neuankömmlingen bei der Orientierung in der Schweiz zu helfen. «Viele Arbeiter jener Zeit waren schlecht oder gar nicht alphabetisiert, die Co-

lonia Libera Italiana half ihnen bei allem, was nötig war, um sich im neuen Land zurechtzufinden – etwa bei bürokratischen Angelegenheiten», erzählt Nicola Guarino, Präsident der CLI Schönenwerd-Niedergösgen. «Es ging aber auch darum, ein Umfeld zu schaffen, in dem man sich wohlfühlt und neue Freundschaften knüpfen kann», fügt er hinzu. So wurden soziale Räume geschaffen, um zu vermeiden, dass Menschen «ziellos umherirren». Anfangs organisierte man Tanzabende in verschiedenen Lokalen, wie dem Hotel Storchen oder der Schmiedstube in Niedergösgen. Die Vizepräsidentin Dina De Santo erzählt lachend: «Bei diesen Abenden entstanden viele Paare – Leute aus dem Norden und dem Süden Italiens lernten sich kennen.» Später mietete die CLI ihr erstes Vereinslokal, zunächst an der Jurastrasse, dann an der Erlinsbacherstrasse in Niedergösgen. Seit 1977 ist ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens das Silvesterfest in der Mehrzweckhalle von Niedergösgen. Die CLI hat sich an vielen Veranstaltungen in den Gemeinden Niedergösgen und Schönenwerd beteiligt, wie an Jugendfesten oder dem Fest der Kulturen auf dem Bühl.

2016 erlebte die CLI Schönenwerd-Niedergösgen einen radikalen Wandel: Der Verein stand kurz vor der Auflösung, und es schien unmöglich, Veränderungen umzusetzen. Nicola Guarino setzte sich für die Rettung ein. Ein neuer Vorstand wurde gegründet, das Vereinslokal renoviert. Dann kam jedoch das Coronavirus, das die Colonia erneut auf die Probe stellte. Durch die Einschränkungen fie-

len fast alle Einnahmen weg – eine grosse Herausforderung für einen Verein, der sich hauptsächlich durch Mitgliederbeiträge finanziert und keine Gewinne erzielen darf. Wie weitermachen? Mit aussergewöhnlichem Einsatz und privaten Mitteln konnte die schwierige Zeit überwunden werden, und heute ist der Verein gut aufgestellt. Im Zentrum der Aktivitäten steht die Förderung der italienischen Kultur, zum Beispiel durch Lesungen oder Themenabende zu verschiedenen italienischen Regionen. Auch Ausflüge und gemeinsame Reisen gehören zum Programm. Die ursprüngliche Idee eines sozialen Raumes ist nach wie vor präsent: Das Vereinslokal ist von Mittwoch bis Samstag nachmittags und am Sonntag ganztägig geöffnet. «Gerade für ältere Menschen ist dieser Treffpunkt wichtig gegen die Vereinsamung. Viele finden hier einen Ort, an dem sie ihre Zeit frei verbringen können», sagt Guarino. «Man merkt, dass sich die Leute bei uns wohlfühlen, daran, dass sie lange bleiben», ergänzt Salvatore Vincenzo, ebenfalls Vorstandsmitglied. Auch das politische Engagement bleibt aktuell: Bei wichtigen Abstimmungen in Italien oder der Schweiz werden Referenten eingeladen, um die Gemeinschaft zu informieren.

Die Geschichte der Integration der Italiener in der Schweiz lässt sich sehr gut anhand der CLI erzählen. Die Blütezeit des Vereins dauerte bis in die 1980er Jahre, als es in der Schweiz 132 Kolonien gab. Heute existieren noch etwa 25, und die CLI Schönenwerd-Niedergösgen gehört zu den letzten aktiven.

Präsident Guarino sagt: «Wir würden uns sehr freuen, wieder mehr junge Leute bei uns zu haben. Die zweite und dritte Generation ist in der Schweiz gut integriert und hat oft den Bezug zur italienischen Kultur verloren.» Ge-

nau dieses Thema will man mit dem Jubiläum ansprechen. Zur Feier in der Mehrzweckhalle von Niedergösgen sind Vertreter der Behörden aus Schönenwerd, Niedergösgen und auch aus Italien sowie die nationalen Repräsentanten des Vereins eingeladen. Das Programm steht noch nicht fest, vieles hängt davon ab, wie viele Sponsoren gefunden werden können. «Aber es ist uns sehr wichtig, unseren Gästen etwas Unvergessliches zu bieten», betont Vizepräsidentin De Santo. Eines steht jedoch fest: Wenn am 25. Oktober das grosse Fest stattfindet, wird es nicht nur ein Geburtstag sein. Es wird auch eine Gelegenheit sein, die italienische Kultur zu feiern und all jenen zu huldigen, die mit grossem Einsatz ein neues Leben in der Schweiz aufgebaut haben.

Zum Schluss möchte Präsident Guarino noch sagen: «Unser Verein lebt zum grossen Teil vom freiwilligen Engagement. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen, die unzählige Stunden für unsere Colonia Libera aufbringen, von ganzem Herzen zu danken.»

**70 Jahre**  
**Colonia Libera Italiana**  
**Jubiläumsfeier**  
**Samstag,**  
**25. Oktober 2025**  
**Mehrzweckhalle Inseli,**  
**Niedergösgen**

# Gösger Gin – Ein Traum wird Wirklichkeit

---

Vor gut einem Jahr begann alles mit einer Vision in meiner Küche in Niedergösgen. Einen Gin zu kreieren, der mehr ist als nur ein Getränk – einen Gin, der meine Heimat widerspiegelt. Einen Gin, der die Natur, die Ruhe und den Charakter dieses Ortes in jedem Tropfen trägt.

Ich begann zu destillieren. Immer wieder, immer neu. Ich experimentierte mit verschiedensten Botanicals – manche klassisch, ande-

re überraschend. Ich suchte nach einer Komposition, die vertraut wirkt, aber zugleich neue Akzente setzt. Kein Massenprodukt, sondern ein echtes Erlebnis im Glas.

Der Gösger Gin war geboren – benannt nach meinem Heimatort Niedergösgen. Der Name war für mich mehr als logisch: Er steht für Ursprung, Bodenständigkeit und ein Stück Identität.



Der Gösger Gin von Domenico Carcieri

Doch bis zur ersten Flasche war es ein langer Weg. Jeder Tropfen sollte Qualität und Gefühl widerspiegeln.

Der Durchbruch kam mit der Distillery Aarau, wo Handwerkskunst und Präzision perfekt zusammenfanden.

Gösger Gin ist mehr als ein Produkt. Er ist meine Antwort auf eine Sehnsucht – die Sehnsucht, meine Heimat in einem Glas zu verewigen und anderen ein Stück von Niedergösgen zu schenken.

Heute blicke ich stolz auf das, was entstanden ist. Und gleichzeitig weiss ich: Diese Reise ist noch lange nicht zu Ende.

Ich bin Domenico Carceri – und Gösger Gin ist Ausdruck meiner Leidenschaft für Heimat und Handwerkskunst.

**Gösger Gin – aus dem Herzen von Niedergösgen. Zum Anstossen, zum Abschalten, zum Zusammensein.**



Der Gösger Gin hatte seinen ersten offiziellen Auftritt an der Bar des Jugendfests. Eine perfekte Gelegenheit, die viele genutzt haben, um ihn zu probieren.

[www.goesgergin.ch](http://www.goesgergin.ch)



**ENG & SOHN AG**  
Niedergösgen 062 849 26 78

- Forst
- Gartenholzerei
- Landschaftspflege
- Stockfräsarbeiten

[www.eng-sohn.ch](http://www.eng-sohn.ch)

## Jodlerobe 2025



Am 15. und 16. März 2025 het sech e grossi Anzahl vo Bsuecher dörfe lo verwöhne.

Bem Liederprogramm hei mer unter anderem de Ernst Sommer geehrt, wo das Johr 100-jährig wär worde. Lieder wie Schwyzerbode – Bärge-Erinnerige und uf de Alpe obe, si us sinere Fädere entstande. Das Johr simmer sowieso i d Bärge! Bärgarve vom Hans Walter Schneller und Bärgebuebs Wunsch vom Robert Fellmann si uf em Programm gstande. De Weidbode Jutz vom Roger Stadelmann und denn ou no s'Grüchtli vom Ruedi Bieri. Gsunge mit de Chlifformation und als Handorlegebegleiter hei mer der Elmar Schmid us Gretzebach dörfe begrüesse.

Abgrundet worde isch dä erschti Teil mit em Gsamtchor. Es isch eifach immer wieder schön, mit allne Kameradinne und Kamerade uf de Bühne z stoh und mitenand singe.

I de Pause si denn d Lösli verchouft worde. Immer sehr begehrt, vor allem das Johr, wo es Velo als Houptpris use isch.

Im 2. Teil si de d Lachmuskle rächt aktiviert worde. Mit em Theater « E Magd mit Sehnsücht » es Luschtspiel i zwöi Akt vom Carmelo Presenti si ösi Spieler so richtig i Fahrt cho. D Verwandlig vom hässleche Änteli i ne schöne Schwan esch de ou ned so richtig glunge. Aber wies mängisch so esch, am Ändi wird alles guet. Allne ghört es riesigs Dankeschön für die tolli Leischtig. Mit viel Applaus wärde mer belohnt.

De het me ou no s Tanzbei chönne schwinge. D GoudbachGiele us em Entlebuech hei zum Tanz ufgspielt.

Ou d Vorfuehrig am Sunntig isch e volle Erfolg gsi. Ösi tröie Gäschtt vom Alters- und Pflegeheim Schlossgarte, hei die Abwächslig gnosse. «Das isch toll gis, mer chöme weder im nöchste Johr!» het me do und dört ghört. Jo so wei mer öich gluschtig mache mit es paar Bilder. Wär weiss, vellech findet Der de im nöchste Johr ou der Wäg i d Mehrzwäckhalle – a Jodlerobe vom Jodlerklub «Echo» – am 21. und 22. März 2026.

## An alle unsere Passivmitglieder

Am diesjährigen Jodlerabend haben wir etwas Neues versucht bezüglich des Eintrittes für unseren Jodlerabend. Wir haben viel zu wenige Gutscheine mit der Reduktion von Fr. 10.00 verteilt, selbstverständlich werden wir dies wieder anpassen.

Wir möchten uns in aller Form bei Ihnen entschuldigen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch in Zukunft dem Jodlerklub gegenüber wohlwollend gestimmt sind. Besuchen Sie einfach unsere Anlässe. Sie sind immer herzlich willkommen.

Vielen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung durch das ganze Jahr. Wir freuen uns auf den nächsten Anlass mit Ihnen!



## Das si no witeri Datum, wo Der chöit merke und i d Agända schriebe:

Strossesfescht Niedergösge	12.-14. September
Jodlermässe in Schönenerd	19. Oktober
Adväntskonzärt i der Schlosschile in Niedergösge	30. November

# «Mer gönd go wandere»

Trachtengruppe Niedergösge und Umgäbig het sech am 26. April zwäg gmacht zunere Wanderig quer dür d Schwiz.

Bsuecher hei dörfe Platz näh und si begeischert mitgloffte. Was me do ned alles erläbt uf sonere Wanderig. E gmischti Gruppe, Jung und Alt, hei zäme de Plousch gha.

Öisi Chind hei weder einisch ihres Beschte zeigt, was d Bsuecher met viel Applaus behohnt hei. S Chinderjodelchörli us Vordemwald het s ganze Programm bericheret.

Mit schöne Stimme hei si alli chönne begeischtere.

Eifach es runds Programm wo allne im Saal sehr gfalle het.

«Ned i dim Alter» es Lustspiel i eim Akt vo de Maya Gmür esch im zwöite Teil darbote worde. Jo, es esch doch so, ou im höhere Alter darf me sech no öppis gönne. D Theaterlüt hei das tipptopp gmacht und hei Zueschauer immer weder zum Lache brocht.

D Oberbaselbieter Ländlerkapelle het denn zum Tanz ufgspielt. Sie hei jo ou alli Tänz begleitet. De si no alli ufgforderet worde, zum Tanze und zwar e Trachtetanz.



Theatergruppe am Trachtenobe



### Trachteobe 2025

Es het es rächts Trüppli gä uf de Bühni. Be eim Tanz esch es de ou ned bliebe. Lueget doch no d Bilder a! Eso chömet Der no einisch i Gnuss vo däm Obe.

Mer danke allne Bsuecher i däm Joahr und hofe ou im nöchschte Joahr eso viel Lüüt dörfe z begrüesse!

**Mer lade Öich scho jetz i a  
Trachte-Obe 2026  
am 25. April.**

**Ab 5.55 Uhr für Sie da.**

**Beck Jantz**

**5013 Niedergösgen Tel.: 062 849 11 18**

[www.beckjantz.ch](http://www.beckjantz.ch)

## Ein starkes Vereinsjahr – Falkensteinerschützen Niedergösgen

---

Am 14. März 2025 traf sich unsere Schützengemeinschaft zur Generalversammlung in der heimischen Schützenstube. Wie jedes Jahr war die Stimmung kameradschaftlich, aber auch geprägt von Stolz auf das Erreichte. Besonders hervorgeraten hat sich dabei Robert «Röbi» Zubler: Mit sagenhaften 782 Punkten (94.33%) sicherte er sich den Titel des Vereinsmeisters – ein Resultat, das in Erinnerung bleibt. Röbi erzielte über die Saison hinweg mehrere Glanzresultate und bewies, was mit ruhiger Hand, Konzentration und Übung alles möglich ist. Herzliche Gratulation, Röbi!

Ebenfalls geehrt wurde unser Schützenkamerad Roland Sommerhalder, der die zweite kantonale Feldmeisterschaft in Form einer Medaille entgegennehmen durfte. Eine solche Auszeichnung erhält nur, wer über 44 Jahre hinweg die Bundesprogramm-Auszeichnungen jeweils an Feldschüssen und Obligatorisches erreichte. Dafür braucht es Durchhaltewille, Disziplin und Können. Herzliche Gratulation, Roland!

Solche Erfolge zeigen eindrücklich: Wir sind mehr als ein Verein – wir sind eine aktive



**V.l.n.r.: Roland Sommerhalder, Präsident Kurt Holliger, Röbi Zubler**

Schützengemeinschaft, die sportliche Ziele verfolgt, sich gegenseitig unterstützt und den kameradschaftlichen Austausch pflegt.

Und wir haben Grosses vor: 2026 steht das Eidgenössische Schützenfest in Graubünden an – ein Highlight für jede Schützin und jeden Schützen. Nur alle fünf Jahre findet dieses traditionsreiche Fest statt, bei dem es nicht nur um das Schiessen geht, sondern auch um das Gemeinschaftserlebnis und das Feiern unserer Kultur. Das Ziel ist klar: Mit starken Resultaten die begehrten Kranzauszeichnungen zu holen!

Am Herzen liegt uns auch das Jahr 2027, denn dann findet das Solothurner Kantonale Schützenfest in unserem Bezirk Olten-Gösigen statt. Und ja – unser eigener Stand in Niedergösigen wird Teil dieses Grossanlasses

sein! Eine einmalige Gelegenheit, unseren Ort als lebendiges Dorf mit sportlichem Geist und gastfreundlichen Menschen zu präsentieren.

Wir freuen uns auf viele spannende Trainingseinheiten, Wettkämpfe und gesellige Anlässe. Wer bei uns mitmacht, wird merken: Schiessen ist mehr als ein Sport – es ist Präzision, Konzentration, Tradition, Teamgeist und Kameradschaft in einem. Neue Mitglieder, ob jung oder jung geblieben, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

### **Obligatorisches Bundesprogramm – nächste Termine:**

Samstag, 23.08.2025, 13.30 bis 16.00 Uhr  
Samstag, 30.08.2025, 13.30 bis 16.00 Uhr

*Remo von Aesch*

## **Mühledorf-Garage GmbH**

**Garage**  
*plus*

### **Servicecenter für:**

- **Personenwagen**
- **Lieferwagen**
- **Wohnmobile**

**Francesco Multari**  
Geschäftsführer

**Mühlekopfstrasse 4**  
**5013 Niedergösigen**

**[www.muehledorf-garage.ch](http://www.muehledorf-garage.ch)**

**Telefon 062 295 01 78**  
**Natel 079 636 51 90**

**[info@muehledorf-garage.ch](mailto:info@muehledorf-garage.ch)**



# Wir modernisieren für Sie unser Netz!

Bei uns surfen Sie noch schneller als  
bei der Konkurrenz – mit unserem  
Kabelnetz bis 1 Gbit/s



Fernsehgenossenschaft  
Niedergösgen

[www.fg-niedergoesgen.ch](http://www.fg-niedergoesgen.ch)

**Yetnet**

**QUICKLINE**

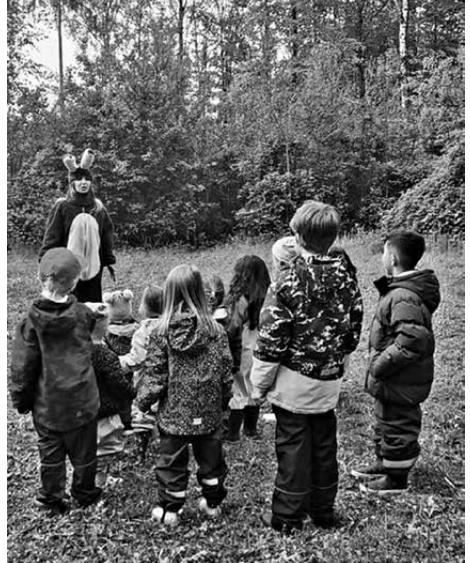
# Der Osterhase war zu Besuch beim Zwärgetreff

Beim letzten Zwärgetreff war der Osterhase zu Besuch! Jedes Kind durfte gefärbte Eier mitbringen. Diese wurden versteckt, und die Kinder hatten die Aufgabe, vier gekochte Eier und ein Plastikei zu finden. Während der Suche hoppelte der Osterhase vorbei und wartete geduldig, bis alle Eier gefunden waren. Danach überraschte er die Kinder mit einem kleinen Geschenk.

Es wurde gebastelt, gelacht und einfach Spass gehabt!

Der Zwärgetreff findet alle zwei Wochen am Donnerstagnachmittag statt.

*Sandra  
Leiterein Zwärgetreff*



**Kinder basteln im Zwergentreff**

# Pfadi Phoenix Niederamt – Abteilungsanlass 2025

---

Am 26. April 2025 fand der Abteilungsanlass der Pfadi Phoenix Niederamt statt. Um 13.30 Uhr versammelten sich rund 90 Kinder und deren Familien auf unserem Sammelplatz vor dem Pfadiheim Niedergösgen. Nach dem gemeinsamen «Flifleiflo», was unser gängiges Begrüssungslied ist, startete ein Postenlauf, bei dem die Eltern die Pfadi näher kennenlernten. Auf dem Programm standen verschiedene Posten, an denen Gross und Klein gemeinsam aktiv wurden. Es wurden Pfeilbogen gebastelt, verschiedene Feuerarten ausprobiert, Zelte gebaut, Parcours absolviert, Klatschspiele gespielt und natürlich durfte auch das Schlangebrot über dem Feuer nicht



**Abteilungsanlass Pfadi-Phoenix**



### Cooler Anlass auf dem Inseli

fehlen. Überall war fröhliches Lachen, neugieriges Ausprobieren und lebendiges Miteinander zu spüren. Wenn alle Posten richtig gelöst wurden, ergab sich ein Lösungswort: Sarasani. Das ist ein sehr grosses Pfadizelt, das wir jeweils an Festen und Anlässen aufbauen. Am Ende des Tages gingen alle mit einem Lächeln nach Hause – etwas rauchig vielleicht und etwas müde, aber mit vielen schönen Erinnerungen. Der Anlass hat nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen die Verbindung zur Pfadi gestärkt. Uns als Leitungsteam hat es gefallen, wir hoffen allen Teilnehmenden auch. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Abteilungsanlass!

Hat dieser Beitrag euer Interesse für die Pfadi geweckt? Gerne laden wir euch ein, uns auf unseren Social-Media-Kanälen oder auf unserer Website zu besuchen.

**Instagram:** @pfadiphoenix  
**Facebook:** Pfadi Phoenix Niederamt  
**Website:** [www.pfadi-phoenix.ch](http://www.pfadi-phoenix.ch)

Weiter feiern wir, wie im letzten Jahr, unser **Aloha-Sommerfest**, an dem wir euch gerne willkommen heissen. Dieses findet am **6. September 2025** bei unserem Pfadiheim auf dem Inseli statt. Wir freuen uns über euren Besuch.

*Jana Häfeli und Patrick Rötheli*

## Seniorenachmittag der Stundenhilfe mit Lotto

Am vergangenen Seniorenachmittag in Niedergösgen kamen die Teilnehmenden zu einer unterhaltsamen und geselligen Runde zusammen. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft und Freude, wobei insbesondere das Spiel von sechs Runden Lotto und dem Superlotto für viel Spannung sorgte.

Das absolute Highlight des Nachmittags war zweifelsohne die Gewinnerin des Superlotto, Frau Richner. Mit strahlendem Lächeln nahm sie ihren tollen Preis entgegen, was für Begeisterung und fröhliche Stimmung

im Raum sorgte. Es schien fast, als hätte sie das Superlotto für sich selbst entdeckt, denn auch im vergangenen Jahr durfte sie sich bereits über diesen begehrten Gewinn freuen.

Ein besonderer Dank gilt den grosszügigen Spendern, die die Lottopreise zur Verfügung stellten. Ohne diese Unterstützung wäre dieser Seniorenachmittag nicht in dieser Masse möglich gewesen. Die Teilnehmenden freuten sich sehr über die grosszügigen Preise und die Möglichkeit, an dem Spiel teilzunehmen.



**Volle Konzentration beim Lottospiel**



### **Gewinnerin des Superlotto Ruth Richner**

Neben dem spannenden Spiel gab es auch kulinarische Highlights. Das Zvieri bestand aus Schweinswürstchen und Brot. Zum anschließenden Kaffee wurden wieder diverse selbstgebackene Kuchen serviert, die bei allen Anwesenden bestens ankamen. Die Kombination aus herzhaften und süssen Leckereien trug zur gemütlichen Atmosphäre bei und wurde von den Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Der Seniorennachmittag in Niedergösgen bleibt allen in bester Erinnerung, und wir freuen uns bereits auf den nächsten Anlass.

*Corina Salvisberg  
Stundenhilfe Niedergösgen*

#GOGRAND

# OPEL GRANDLAND

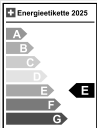
EINSTEIGEN UND BEI UNS  
PROBE FAHREN.

JETZT  
BEREITS AB

**CHF 38 770.-**



O P E L



**Beispiel:** New Grandland Edition, 1.2 Direct Injection Turbo Hybrid 48 V mit elektrischem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (eDCT), 100 kW (136 PS). Barkaufpreis: CHF 37 770.- (Fahrzeugwert: CHF 38 770.- abzüglich CHF 1000.- Cash Prämie). Verbrauch 5,1–5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 122–143 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D–E.

**ENERGIZE**  
YOUR LIFE

**GARAGEMARTIAG**  
NIEDERGÖSGEN

**Garage Marti AG Niedergösgen**

Oltnerstrasse 45, 5013 Niedergösgen

T +41 62 858 40 20, [info@garage-marti.ch](mailto:info@garage-marti.ch), [www.garage-marti.ch](http://www.garage-marti.ch)

# 57. Jahresversammlung des Stundenhilfevereins Niedergösgen

---

Kürzlich fand die 57. Jahresversammlung des Stundenhilfevereins Niedergösgen statt. Unter der Leitung der Präsidentin Lydia Corradini wurde die Versammlung pünktlich eröffnet, wobei sie alle Anwesenden und die Delegierten der Trägervereine herzlich willkommen hiess.

Zu Beginn der Versammlung wurde das Protokoll der letzten Jahresversammlung einstimmig genehmigt. Im Anschluss folgte der Jahresbericht der Präsidentin, die auf die verschiedenen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr einging. Sie betonte die Rolle des Vereins für die Gemeindemitglieder und bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Helferinnen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der Kassenbericht, vorgetragen von der Kassenverwalterin Theres Jäggi, zeigte ein Defizit von CHF 6'493.90 auf. Die Löhne der Mitarbeiterinnen und die Pauschalen der Vorstandsmitglieder wurden überarbeitet. Die letzten Anpassungen fanden 2015 statt. Es soll ein Zeichen des Dankes an die Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder sein, die sehr gute Arbeit leisten. Die Revisorinnen empfahlen, die Jahresrechnung zu genehmigen, was von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Im Anschluss an die Finanzen wurde über die Personalangelegenheiten berichtet. Es gab drei Austritte von Mitarbeiterinnen, jedoch wurde eine neue Mitarbeiterin aufgenommen. Die Präsidentin bedankte sich bei den ausscheidenden Mitarbeiterinnen für ihre wertvolle Arbeit und hiess die neue Kollegin im Team willkommen.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Versammlung war die Wahl des gesamten Vorstandes. Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt und für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Zum Abschluss wurden die Daten für die kommenden Seniorennachmittage bekannt gegeben. Diese werden wie folgt stattfinden:

**10. Dezember 2025**  
**21. Januar 2026**  
**11. März 2026**

Die Präsidentin bedankte sich bei allen für die konstruktive Teilnahme an der Versammlung und wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung seiner wichtigen Aufgaben, sie schliesst die zügig abgehaltene Sitzung und leitet zum gemütlichen Teil über.

*Corina Salvisberg*

# wann, wo, wer, was

## Veranstaltungen

---

- Mittwoch, 2. Juli 2025** Treffpunkt Ü65  
18.00 Uhr, Gasthaus Schloss Falkenstein
- Freitag, 1. August 2025** Bundesfeier  
Pausenhalle Schule
- Montag–Freitag, 4.–8. August 2025** Ferienpass für Kinder von 5 - 13 Jahren  
[www.elternverein-niedergoesgen.ch/ferienpass](http://www.elternverein-niedergoesgen.ch/ferienpass)
- Donnerstag, 14. August 2025** Treffpunkt Ü65  
11.45 Uhr, BPZ Schlossgarten
- Samstag, 23. August 2025** Pfarreifest  
18.00 Uhr, Schlosskirche und Kirchenplatz
- Sonntag, 24. August 2025** Wald-Gottesdienst  
Reformierte Kirche  
10.00 Uhr Waldhaus
- Freitag–Sonntag, 29.–31. August 2025** Aarefest mit Schlauchbootrennen  
Depot Pontonierfahrverein in Schönenwerd
- Donnerstag, 4. September 2025** Treffpunkt Ü65  
11.45 Uhr, BPZ Schlossgarten
- Samstag, 6. September 2025** Aloha 2025-Sommerfest  
Pfadi Phoenix Niederamt  
Pfadiheim Niedergösgen
- Freitag–Sonntag, 12.–14. September 2025** Strassenfest Niedergösgen  
Hauptstrasse
- Mittwoch, 1. Oktober 2025** Treffpunkt Ü65  
18.00 Uhr, Gasthaus Schloss Falkenstein
- Samstag, 25. Oktober 2025** 70 Jahre Colonia Libera Italiana  
Mehrzweckhalle Inseli

## Wir gratulieren

---

### 80. Geburtstag

25.07.1945	Schmutz geb. Allemann	Yvette Klara
11.08.1945	Lüthi	Horst Heinz
29.08.1945	von Felten geb. Bühler	Heidi
11.09.1945	Feldmann geb. Schär	Margrit
14.09.1945	Blatter	Jürg
27.09.1945	Chou geb. Wunderlin	Erika Luisa
28.09.1945	Stäger geb. Bischoff	Erika
11.10.1945	Arn	Andreas
30.10.1945	Vita	Antonio

### 85. Geburtstag

09.10.1940	Patané geb. Santamaria	Alba Filomena
20.10.1940	Schuoler geb. Moser	Dora Tosca
26.10.1940	Currao	Felice Gaetano

### 90. Geburtstag

01.09.1935	Grolimund geb. Bono	Verena Rosmarie
------------	---------------------	-----------------

### 91. Geburtstag

20.07.1934	Pirola geb. Bettoni	Cesarina Maria Maddalena
15.08.1934	Bannwart geb. Widmer	Alice Maria
21.08.1934	Meier geb. Tanner	Doris

### 92. Geburtstag

01.09.1933	Weilenmann	Max Georg
------------	------------	-----------

### 93. Geburtstag

30.10.1932	Neuenschwander geb. Rossi	Ida «Afra» Luigia
13.11.1932	Wegner	Heinz Werner

### 94. Geburtstag

10.08.1931	Borner geb. Frey	Gertrud Anna
06.09.1931	von Rohr geb. Moser	Therese Elisabeth

## Goldene Hochzeit / 50 Jahre

17.10.1975 Spina geb. Müller Salvatore Saverio und Annelise

## Diamantene Hochzeit / 60 Jahre

13.08.1965 Hermann geb. Rau Mathäus und Hanna

30.09.1965 Rippstein geb. Lack Kurt Leopold und Gabriele Anna Johanna

**Hinweis:** Einwohner, die keine Publikation wünschen, werden nicht aufgeführt.

# Geburten

---

31.01.2025 **Jovanovic Lazar**

Sohn des Jovanovic Djordje und der Jovanovic geb. Ivanovic Andelina, von Schönenwerd SO

17.03.2025 **Fetoski Daorsa**

Tochter des Fetoski Alban und der Fetoski geb. Ziberi Arbnora, von Büren an der Aare BE

10.04.2025 **Stojkovic Dijana**

Tochter des Stojkovic Goran und der Stojkovic geb. Duzic Dragana, von Niedergösgen SO

19.04.2025 **Bigler Noan Lino**

Sohn des Bigler Marcel und der von Arx Martina, von Niedergösgen SO und Oberthal BE

05.05.2025 **Wyss Jael**

Tochter des Wyss Beat und der Wyss geb. Keller Beatrice, von Romanel-sur-Lausanne VD und Wynigen BE

18.05.2025 **Solothurnmann Sophie Elisa**

Tochter des Solothurnmann Philip und der Solothurnmann geb. Kappeler Stephanie, von Rubigen BE

21.05.2025 **Pavlovic Kalina**

Tochter des Pavlovic Marko und der Pavlovic geb. Grkovic Stefana, von Serbien

22.05.2025 **Bulduk Alin**

Tochter des Bulduk Abdulkadir und der Demir Bulduk Arife, von Niedergösgen SO

# Trauung

---

- 15.03.2025 **Solothurnmann Philip und Solothurnmann geb. Kappeler Stephanie**  
23.05.2025 **Gloor Fabian und Gloor geb. Dötsch Caroline**

# Todesfälle

---

- 02.02.2025 **Senn Herbert** geboren am 9. Januar 1947,  
von Niedergösgen SO und  
Obersiggenthal AG
- 16.02.2025 **Frey Franz** geboren am 20. Januar 1943,  
von Niedergösgen SO und Dulliken SO
- 17.02.2025 **Plösch geb. Lutz Anna** geboren am 26. Oktober 1934,  
von Österreich
- 21.02.2025 **Stadelmann Johann** geboren am 6. Juni 1934,  
von Mauensee LU
- 15.03.2025 **Affentranger geb. Gloor Lili** geboren am 18. Mai 1929, von Reiden LU
- 05.04.2025 **Rotonda Gerardo** geboren am 29. März 1936, von Italien
- 07.04.2025 **Brunner geb. Müller Hedwig** geboren am 26. Februar 1924,  
von Laupersdorf SO
- 10.04.2025 **Eng geb. Studer Anna** geboren am 3. Januar 1924,  
von Stüsslingen SO
- 01.05.2025 **Portner Rüegg Christian** geboren am 3. Juni 1951,  
von Wattenwil BE
- 06.05.2025 **Hunziker Urs** geboren am 27. Mai 1955,  
von Kirchleerau AG

# lass hören aus alter zeit

Früher waren gewisse Ämter in der Gemeinde anscheinend begehrt. Auch die stimmberechtigten Männer nahmen recht zahlreich an den Wahlen teil. So ist im Protokoll der Einwohnergemeinde vom 29. Juli 1900 über die Wahl des Gemeinderates folgendes zu lesen:

- Anzahl der Stimmberechtigten	273	
- Anzahl der Stimmenden	241	(= 88.27 %)

Es gingen keine ungültigen und leeren Stimmzettel ein. Es gab folgende Listenstimmen:

- für die Liste der freisinnigen Partei	137	= 6 Mandate
- für die Liste der Oppositionspartei	109	= 4 Mandate

Umstrittener war die Wahl des Gemeindeammanns am 5. August 1900. Nebst dem Ammann mussten auch noch folgende Ämter bestellt werden: Statthalter, Gemeinbeschreiber, Friedensrichter und Salzauswäger.

- Anzahl der Stimmberechtigten	274	
- Anzahl der Stimmenden	238	(= 86.86 %)

Auch hier keine leeren und ungültigen Stimmzettel.

Das absolute Mehr 120

Stimmen haben erhalten:

- als Ammann	Wyser Gustav	117
	Wyser Arthur	116
- als Statthalter	Erb Hermann	215
- als Gemeinbeschreiber	Wyser Arnold	227
- als Friedensrichter	Gisi Hermann	199
- als Salzauswäger	Hauert-Meier N.	223

Ungültige und leere Stimmen 93

Da kein Ammann das absolute Mehr erreicht hatte, folgte am 12. August 1900 der 2. Wahlgang. Und hier das Resultat:

- Anzahl der Stimmberechtigten	272	
- Anzahl der Stimmenden	252	

Absolutes Mehr 127

Stimmen haben erhalten:	Wyser Gustav	124
	Wyser Arthur	121

- Anzahl ungültige und leere Stimmen 7

Am 13. August 1900 ist im Protokoll des Gemeinderates folgendes vermerkt:

Da im 1. sowohl als auch im 2. Wahlgang die Wahl des Ammanns nicht zustande gekommen ist, wird die Sitzung durch den Statthalter geleitet.

Am 19. August kam es zum 3. Wahlgang		
- Anzahl der Stimmberechtigten		271
- Anzahl der Stimmenden		252
- Anzahl der ungültigen Stimmzettel		2
Absolutes Mehr		127
Stimmen haben erhalten	Wyser Gustav	126
	Wyser Arthur	124
Ungültige Stimmen		2

Am 26. August 1900 folgte der 4. und zugleich letzte Streich		
- Anzahl der Stimmberechtigten		276
- Anzahl der Stimmenden		267
- Anzahl der leeren Stimmzettel		2
- Anzahl der ungültigen Stimmzettel		4
Absolutes Mehr		134
Stimmen haben erhalten	Wyser Arthur	124
	Wyser Gustav	137
Ungültige und leere Stimmen		6

Endlich hat es geklappt. Der neugewählte Ammann kam bereits am 6. September 1900 bei der 1. Sitzung des neugewählten Gemeinderates zum Amten. Beim Traktandum Wahlen sind unter anderen auch die Mitglieder der Kommission zur Verifikation der Stimmregister bestimmt worden. Es waren die bisherigen Gustav Wyser, Ammann, Otto Belsler und Fritz Meier.

Ferner hat der Rat an dieser Sitzung noch folgende Geschäfte behandelt. Laut Mitteilung des Oberamtes Olten-Gösigen findet am Sonntag, den 23. September 1900 in Schönenwerd ein Feuerwehrtag statt, welcher hauptsächlich der Instruktion gewidmet sein soll und an welchem auch die hiesige Feuerwehr vertreten sein muss. Den Teilnehmern an diesem Feuerwehrtag wird eine Vergütung von Fr. 1.– per Mann zugesprochen.

Das andere Geschäft war: Als Einzüger für die Bettagssteuer am diesjährigen eidgenössischen Bettag werden bestimmt: für den Einzug in der Kirche: Victor Giger und Paul Müller und von Haus zu Haus der Wächter.

An der Sitzung des Gemeinderates vom 27. September 1900 erstattet der Ammann Bericht über das Ergebnis der diesjährigen Bettagssteuer. Dieselbe hat Fr. 75.– abgeworfen.

Schliesslich hat der Rat eine Rechnung von V. Käser, Arzt in Schönenwerd, für Behandlung verschiedener Patienten genehmigt.

Schon früher befasste sich der Gemeinderat mit dem Ressortsystem, behandelte er doch am 11. Oktober 1900 folgendes Geschäft.

Die Geschäfte des Gemeinderates werden in 5 Departemente eingeteilt. Jedes Departement besteht aus 3 Mitgliedern und jeweilen der Erstgewählte hat den Vorsitz zu führen. Als Departemente wurden bezeichnet: I. Schulwesen, II. Bau, Strassen, Wasserläufe, III. Rechnungen und Finanzen, IV. Polizei, Feuerwehr, Sanität, V. Aufsicht über den Friedhof.

Als Mitglieder wurden gewählt:

- I. Hermann Gisi, Walter Wyser und Hermann Erb
- II. Hermann Erb, Victor Giger und E. Schibli
- III. Gustav Wyser, Arthur Wyser und Othmar Meier
- IV. Gustav Wyser, Paul Müller und Emil Kiburz
- V. Arnold Wyser, Häfeli, Pfarrer und Heinrich Giger, Sigrist

Der Wächter hatte damals noch verschiedene Aufgaben, was an obiger Sitzung noch behandelt wurde. Auf erfolgte Beschwerde des Verlegers des Localanzeigers wird verfügt, der Localanzeiger soll von nun an vom Verleger dem Gemeinbeschreiber abgeliefert werden und der Wächter ist zu beauftragen, dafür besorgt zu sein, dass derselbe jeweilen bis längstens Freitag-Abend im Besitz jeder Haushaltung sei.

Am 25. Oktober 1900 beschloss der Gemeinderat:

Auf die am nächsten Sonntag stattfindenden Kommissionswahlen wird von den Vertretern der beiden politischen Parteien eine Vereinbarung getroffen, worauf die Vertretung der Parteien in den Kommissionen auf Grund ihrer Stärke im Verhältnis von 4 : 3 erfolgen soll und jede Partei eingeladen, ihre Vorschläge zu Handen der Gemeindeversammlung demgemäss zu erstellen, um so das Wahlgeschäft zu vereinfachen. Dieser Vereinbarung wird zugestimmt.

Am Sonntag, den 28. Oktober 1900, nachmittags 2 Uhr, nahmen 105 Männer an diesen Kommissionswahlen teil. Im Protokoll ist festgehalten:

Infolge Ablauf der Amtsdauer sind die Kommissionen der Einwohnergemeinde wieder neu zu wählen und es wird die Zahl der Mitglieder der bisherigen Kommissionen auf 7 festgelegt. Gemäss dem Antrag des Gemeinderates wird beschlossen, es sei wieder eine Gesundheitskommission zu ernennen und wird die Mitgliederzahl auf 5 bestimmt.

Da sich die beiden politischen Parteien auf eine verhältnismässige Verteilung geeinigt hatten, wird offene Abstimmung beschlossen und folgende Kommissionen gewählt:

Wahlbüro, Schulkommission, Steuerkommission, Frohnkommission und Rechnungskommission. Zum Schluss wird noch die 5-köpfige Gesundheitskommission bestimmt.

Es wird den neugewählten Kommissionen noch mitgeteilt, dass diese durch die gemeinderätlichen Departementschefs zu den konstituierenden Sitzungen nächstens einberufen werden.

## Wer, wann und wo?

---

**Redaktionsteam** Beat Fuchs  
Clotilde Morach  
André Waldmeier

**Satz und Druck** Widmer Druck AG, 5012 Schönenwerd  
Telefon 062 849 36 36, admin@widmerdruck.ch

**Auflage** Jahrgang 38, Nr. 114  
Juni 2025, 1950 Exemplare

**Nächste Ausgabe** Oktober 2025

**Redaktionsschluss** 12. September 2025

**Redaktion »s Dorfglüüt«** Gemeindeverwaltung  
Hauptstrasse 50, 5013 Niedergösgen

**E-Mail für Texte** beat.fuchs@niedergoesgen.ch

**Administration, Abonnenten** Beat Fuchs, Telefon 062 849 39 51  
Rainstrasse 43, 5013 Niedergösgen

**Gemeindekanzlei Niedergösgen** Hauptstrasse 50  
5013 Niedergösgen  
Telefon 062 858 70 50  
Fax 062 849 72 80  
E-Mail gemeinde@niedergoesgen.ch

**Leserbriefe** Die Inhalte der Leserbriefe müssen nicht die  
Meinung der Redaktion wiedergeben.

Das Redaktionsteam ist für die Veröffentlichung  
allein zuständig und behält sich allfällige  
Korrekturen vor.

# RAIFFEISEN

Lokal.  
Kompetent.  
Engagiert.

Raiffeisenbank  
am Eppenberg



Was **uns** ausmacht:

# Sarah und Lukas' Lieblingsvorteil.

Wir ermöglichen unseren Mitgliedern bis zu 50% Rabatt auf über 500 Konzerte & Events - und viele weitere Erlebnismomente.

Als Genossenschaft geben wir unseren Mitgliedern Vorteile, Vorzugskonditionen und Rabatte weiter.

**MEMBER  
PLUS**

